

---

# Atenschutz-Schraubfilter

---

***Kompakt und leistungsfähig bei geringem Gewicht***



1-800 05/2012

# Atemschutz-Schraubfilter



## Außergewöhnlich niedrige Atemwiderstände

Die Gasfilterserie 66 besteht aus den Filtertypen A, B, E, K, AB und BK. Diese Schraubfilter entsprechen der Gasfilterklasse 2 und sind nach der Europäischen Norm EN 14387 geprüft und zugelassen.

Die Filter können entsprechend ihrer Gasfilterklasse bei Konzentrationen bis zu 0,5 Vol.% eingesetzt werden. Auf Grund ihres niedrigen Gewichtes sind sie mit Viertel-, Halb- und Vollmasken verwendbar.



Das Partikelfilter 30 St entspricht den Anforderungen der Europäischen Norm EN 143 (P3 R) und bietet Schutz gegen giftige und hochgiftige, flüssige und feste Aerosole.

Vor Beschädigungen durch unsachgemäße Behandlung geschützt, befindet sich das Filter aus Glasfaserpapier in einem stabilen Aluminiumgehäuse.

Alle genannten Filter zeichnen sich durch einen sehr niedrigen Atemwiderstand aus. Dies erlaubt entsprechend den Auswahlkriterien für die spezielle arbeitsmedizinische Vorsorge nach dem Berufsgenossenschaftlichen Grundsatz G 26 „Atemschutzgeräte“ eine Klassifizierung in die Gruppe 1. Aus medizinischer Sicht bedeutet dies eine nur geringe körperliche Belastung für den Benutzer.

## Die Leichten Ihrer Klasse

Die Filter der Serie 80 und 81 sind Kombinationsfilter, die als 80 A, B, E, K, AB und BK mit einem Partikelfilter P2 R D und in der Serie 81 mit der Schutzstufe P3 R D ausgestattet sind.

Diese Filter werden eingesetzt, wenn neben gasförmigen Schadstoffen mindergiftige (P2) oder giftige (P3), feste oder flüssige Aerosole auftreten.



Ein typisches Beispiel für den Einsatz eines 81 BSt-Filter in der Galvanik ist der Umgang mit Kaliumcyanid. Kaliumcyanid ist ein Salz – eine feste Substanz -, die unter dem Einfluss von Luftfeuchtigkeit hydrolysiert und freien Cyanwasserstoff bildet.

Die Filter entsprechen der Europäischen Norm EN 14387 und sind danach geprüft. Bei einem Gewicht unter 300 g können sie sowohl mit Halb- als auch mit Vollmasken kombiniert werden. Die Filter der Serie 80 können auf Grund ihres niedrigen Atemwiderstandes ebenfalls in die Gruppe 1 nach den Auswahlkriterien des Berufsgenossenschaftlichen Grundsatzes G 26 eingeordnet werden.



# Atemschutz-Schraubfilter



## Vier Filtertypen vereint in einem Filter

Logistische Probleme bei der Lagerung gehören der Vergangenheit an.

Anstelle von vier Filtertypen, die bisher in entsprechenden Mengen bevorratet werden mussten, treten nun Mehrbereichsfilter ein.

Die Mehrbereichsfilter sind durch ihre Imprägnierung so ausgelegt, dass sie gegen die in den Gasfilterklassen A, B, E und K zugeordneten Schadstoffe Schutz bieten.

Sicherheit in der Gasfilterklasse 2 bietet das Filter 84 ABEK. In vielen Anwendungsbereichen, in denen nur eine geringe Ammoniakkonzentration auftritt, ist das Filter 67 ABEK zu empfehlen.

Die ABEKSt-Kombinationsfilter bilden einen zusätzlichen Schutz gegen feste und flüssige Aerosole von mindergiftigen (P2 R D) und giftigen Substanzen (P3 R D).

Die Filter 80- und 81 ABEKSt bieten bei einem Gewicht unter 300 g A2-B2-E2-K1 Schutz kombiniert mit Partikelfilter P2 bzw. P3. Durchgängigen Schutz in der Gasfilterklasse 2, Partikelfilterklasse P2 R D bzw. P3 R D bieten die Filter 85 ABEKSt und 86 ABEKSt.

## Spezialfilter mit hohem Leistungsvermögen

Das 84 AX-Filter schützt gegen Gase und Dämpfe von organischen Verbindungen mit Siedepunkten unter 65°C.

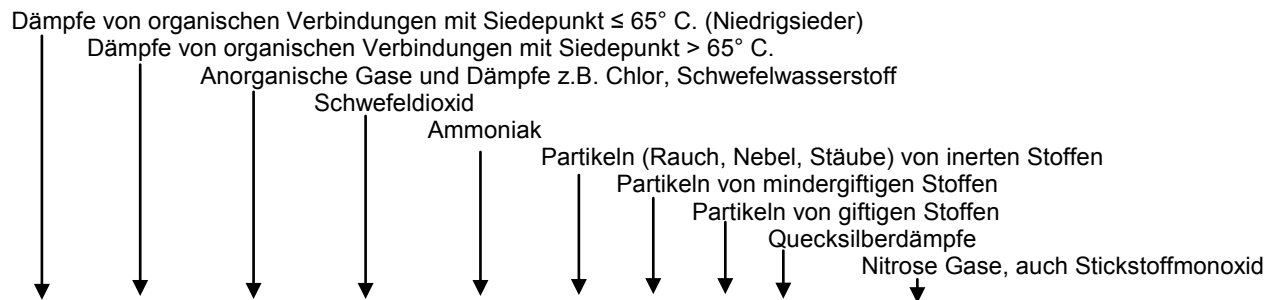
Typische Einsatzgebiete sind die Ethylenoxid-Sterilisation medizinischer Geräte in Krankenhäusern, die Verarbeitung dichlormethanhaltiger Abbeizmittel im Bauhandwerk oder die Herstellung von monomeren Vinylchlorid in der chemischen Industrie. Das Filter ist nach der Europäischen Norm EN 14387 geprüft und zugelassen. AX-Filter gibt es auch als Kombinationsfilter unter der Bezeichnung 85 AXSt (AX-P2 D) und 86 AXSt (AX-P3 D). Sie sind in Bereichen, in denen zusätzlich mindergiftige oder giftige, feste oder flüssige Aerosole auftreten, zu verwenden.



Vor Quecksilberdämpfen schützt das Kombinationsfilter 81 HGSt (EN 14387 Hg-P3 R D). Einsatzbeispiele sind die Chloralkalielektrolyse in der chemischen Industrie, die Thermometer- und Batterieherstellung, die Entsorgung von Leuchtstoffröhren und die Dekontaminierung von Quecksilberverseuchter Böden. Umfassenden Breitbandschutz bietet das Filter 86 ABEKHgSt (EN 14387 A2-B2-E2-K2-Hg-P3 R D).

Das Filter 86 NOST nach EN 14387 NO-P3 D ist überall dort einzusetzen, wo Stickstoffdioxid und Stickstoffmonoxid auftreten; z.B. beim Beizen von Metallen mit Salpetersäure oder als Fluchfilter bei Bränden mit erhöhter Austrittsgefahr von nitrosen Gasen.

# Atenschutz-Schraubfilter



AX	A	B	E	K	P1	P2	P3	Hg	NO	Kennzeichnung n. EN 14387, EN 143	Art.-Nr.
										Gasfilter	
	66 A									A2	920600
		66 B								B2	920601
			66 E							E2	920602
				66 K						K2	920603
	66 AB									AB2	920605
	67 ABEK									ABE2K1	920650
84 AX										AX	920850
	84 ABEK									ABEK2	920851
										Partikelfilter	
							30 St			P3 R	922400
										Kombinationsfilter	
	80 ASt					80 ASt				A2P2 R D	924300
		80 BSt				80 BSt				B2P2 R D	924301
			80 ESt			80 ESt				E2P2 R D	924302
	80 ABEKSt									ABEK1-P2 R D	924350
85 AXSt						85 AXSt				AXP2 D	924602
	81 ASt					81 ASt				A2P3 R D	924400
		81 BSt				81BSt				B2P3 R D	924401
	81 ABSt					81 ABSt				AB2P3 R D	924406
	81 ABEKSt									ABE2K1P3 R D	924450
	81 ABEKSt/Ü (M 45x3)									ABE2K1-P3 R D	924451
86 AXSt						86 AXSt				AXP3 D	924702
	86 ABEKSt									ABEK2P3 R D	924701
										Spezialfilter	
							81 HgSt			HgP3 R D	924405
						86 NOST		86 NOST		NOP3 D	924700
	86 ABEKHgSt									ABEK2HgP3 R D	924703
										Kennfarbe	

Die Gebrauchsdauer von Atemfiltern hängt von der Schadstoffkonzentration, der Luftfeuchtigkeit und dem Luftverbrauch des Maskenträgers ab. Da diese Bedingungen von Fall zu Fall verschieden sind, lässt sich die Gebrauchsdauer nicht voraussagen. Die Erschöpfung eines Filters kann wie folgt festgestellt werden:

- bei Gasen: Am Auftreten von Geruchs-, Geschmacks- oder Reizerscheinungen in der Atemluft,
- bei Partikeln: Am Ansteigen des Atemwiderstandes.
- Die Lagerzeit für (ungebrauchte) fabrikmäßig verschlossene Gas- und Kombinationsfilter beträgt 6 Jahre.
- Partikelfilter können unbegrenzt gelagert werden.
- Geöffnete Filter sind, auch bei Nichtgebrauch, spätestens nach 6 Monaten zu ersetzen.
- AX-, Hg-, und NO-Filter sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.